

Inhalt

Vorwort	11
1 Einleitung	14
1.1 Warum systemisch?	14
1.2 Schulen sind (in) ein komplexes System (eingebettet)	16
1.3 Konfliktfelder in Schulen	18
1.3.1 Strukturelle Konflikte in Schulen.....	20
1.3.2 Regelkonflikte und Isomorphie.....	21
1.3.3 Leitungskonflikte.....	22
1.3.4 Konflikte in Zeiten des Wandels.....	22
1.3.5 Die Wirkungen der Konflikte.....	23
1.3.6 Veränderte Erwartungen der Eltern an Schule.....	24
1.3.7 Der Druck der Lehrerin ein Beispiel aus einer Supervision.....	25
1.4 Das Auftragsmultilemma	27
<i>Selbstcoaching: Mein System</i>	31
2 Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns in der Pädagogik	32
2.1 Quellen des systemischen Denkens	32
2.2 Die Konstruktion von Wirklichkeit: Was und wie wir wahrnehmen ... <i>Selbstcoaching: Meine Sichtweise</i> <i>Selbstcoaching: Drei Positionen</i>	33 36 36
2.3 Das, was ich bei dem anderen beobachte, sagt etwas über mich aus ... <i>Selbstcoaching: Eine Konfliktsituation anders betrachten</i>	37 38
2.4 Will man ein Verhalten verstehen, so ist es wichtig, es im jeweiligen Kontext zu betrachten <i>Selbstcoaching: Die verdeckte positive Absicht</i>	38 41
2.5 Wechselwirkungen in der Interaktion <i>Selbstcoaching: Handlungsänderung</i>	41 45
2.6 Ich habe keine Kontrolle über das, was andere denken und fühlen .. <i>Selbstcoaching: Die Kontrolle behalten</i>	45 47
2.6.1 Mögliche Erkenntnisse	47

3	Lernen und Bindung	48
3.1	Menschen als geschlossene, autonome Systeme	48
3.2	Lernprozesse als Grundlage für Veränderungen	49
	<i>Selbstcoaching: Musterveränderung</i>	50
3.3	Was sagen die Neurowissenschaften zu den Lern- und Veränderungsmöglichkeiten des Menschen?	50
3.4	Denk- und Verhaltensblockaden als Folge unbewusster Prozesse	52
3.4.1	Soziale Bindung und Nähe entwickeln	53
3.5	Einen sicheren Rahmen schaffen: Konsequenzen für Unterricht, Gesprächsführung und Beratung	54
3.5.1	Systemische Checklisten im Kontext dieses Buches	56
	<i>SCLS 1: Klärung von wiederkehrenden Problemmustern in Gesprächen</i>	56
	<i>Selbstcoaching: Mich in der Schule oder Klasse sicherer fühlen</i>	57
	<i>SCLS 2: Reflexion und Selbstachtsamkeit für schwierige Kommunikationssituationen</i> ..	58
3.6	Bindungen und Resonanz: Voraussetzungen für den guten Kontakt zu Schülerinnen und Schülern	59
3.6.1	Wir sind nicht allein unterwegs: Die Wirkung von Loyalitätsmustern im Kontakt zu anderen	61
	<i>Selbstcoaching: Meinen »Freundlichen Beobachter« entwickeln</i>	64
	<i>Selbstcoaching: Den richtigen Platz in der Klasse finden</i>	65
4	Neue Wege finden: Wie neue Verhaltens- und Haltungsmuster aufgebaut werden können	67
4.1	Warum einfache Veränderungen oft nicht ausreichen	68
4.2	Woran man nachhaltige Veränderungen erkennen kann	70
4.3	Probleme nicht »wegmachen«, sondern ergänzen	74
4.3.1	Verhalten und die positive Absicht	75
4.4	Nicht jeder Teil ist mit der Veränderung einverstanden – Gegenregulationen des Bezugssystems	76
4.5	Von erfolgreichen Strategien lernen: Ausnahmen vom Problem und die Lösungsorientierung	79
	<i>Selbstcoaching: Die inneren Teile zur Kooperation einladen</i>	81
	<i>Selbstcoaching: Strategie für das Finden von Lösungen</i>	82

5	Wie wir Informationen verarbeiten und Probleme bzw. Lösungen produzieren	85
5.1	Wahrnehmung, Bedeutungsgebung und Wahrnehmungstrübungen.	85
5.2	Wahrnehmungsstrategien	87
5.3	Was unser Verhalten und unsere Einstellungen bestimmt	89
5.3.1	Unsere inneren Teile in Kooperation einladen (Ego-States)	90
5.3.2	Lösungsverhalten in Konfliktsituationen.....	92
	<i>Selbstcoaching: Konflikte anders sehen</i>	94
	<i>Selbstcoaching: Achtsamkeit in der Wahrnehmung</i>	95
6	Motivation und Ziele	96
6.1	Wie Motivation entsteht	96
6.1.2	Motivationsstypen nach de Shazer.	98
	<i>Selbstcoaching: Motivationstypen unter meinen Schülerinnen und Schülern</i>	99
6.2	Pädagogische Aspekte der Kommunikation und Motivation	99
6.2.1	Der Zwangskontext Schule und der Autonomie-Abhängigkeits-Konflikt.....	101
6.2.2	Der systemische Umgang mit Regelverletzungen und Disziplinschwierigkeiten.....	103
6.3	Der systemische Umgang mit herausforderndem Verhalten	104
6.4	Andere für Veränderungen gewinnen – Sinnstiftung und Nutzenargumentation	106
6.5	Wie sinnvolle Ziele gut konstruiert werden können	110
6.5.1	Unrealistische Zielvorgaben vermeiden und hilfreiche Zielkonstruktionen entwickeln	112
6.5.2	Sinnvolle Ziele gut konstruieren	113
6.5.3	Ziele brauchen Sinn und Nutzen	113
	<i>Selbstcoaching: Ein gutes Ziel für sich selbst entwickeln</i>	114
	<i>Selbstcoaching: Zielvision und Zielverankerung auf der Zeitlinie</i>	115
7	Trancephänomene in der Schule: Die unbewussten automatisierten Regelprozesse der Interaktion	116
7.1	Ich nehme nur noch wenig wahr: Tunnelblick	117
7.2	Das Vergessen der eigenen Fähigkeiten: Amnesie	118
7.3	Ich stehe neben mir: Dissoziation	119
7.4	Ich bin tief emotional beteiligt: Assoziation	120
7.5	Ich bin inkompetent und hilflos: Altersregression	121

7.6	Ich kann alles besser: Altersprogression	123
7.7	Die Grenzen werden aufgelöst: Identifikation	124
7.8	Befürchtungen entwickeln: negative Halluzinationen	125
	<i>Selbstcoaching: Sich selbst in Schule dehypnotisieren lernen</i>	125
8	Die systemische Schule	126
8.1	Was ist Systemische Pädagogik?	126
8.2	Die Funktionen von Schule aus systemischer Sicht	127
8.2.1	Die Sozialisationsfunktion von Schule aus systemischer Sicht.	128
8.2.2	Die Personalisationsfunktion von Schule aus systemischer Sicht	129
8.2.3	Die Qualifikationsfunktion von Schule aus systemischer Sicht	130
8.2.4	Grundqualifikationen, die eine systemische Schule ihren Schülern vermittelt	130
8.2.5	Die Selektionsfunktion von Schule aus systemischer Sicht.	131
8.3	Schule systemisch leiten: Die systemische Schulleitung	134
8.4	Zusammenfassung: Prinzipien einer systemischen Schule	135
9	Systemische Schulpädagogik als kokreativer Prozess	138
9.1	Wer ist in Schule und Unterricht für was verantwortlich	139
9.1.1	Die Verantwortung der systemischen Pädagoginnen und Pädagogen	139
9.1.2	Die Verantwortung von Schülerinnen und Schülern	141
9.2	Die Haltung der systemischen Pädagoginnen und Pädagogen	144
9.2.1	Ressourcenorientiertes Denken und Handeln	144
9.2.2	Ziel- und prozessorientiertes Denken und Handeln	145
9.3	Prinzipien für systemische Pädagoginnen und Pädagogen	146
9.3.1	Die Sinneskanäle öffnen	146
	<i>SCLS 3: Einladen zur Kooperation</i>	146
9.3.2	Lebenslanges Lernen und Koevolution	146
	<i>Selbstcoaching: Ressourcen der guten Kooperation (wieder-)finden</i>	147
9.3.3	Die Wertschätzung von Problemen und Lösungen	147
9.3.4	Welchen Aufträge habe ich, wo und wie nehme ich Einfluss?	147
9.3.5	Die Einnahme der Beobachterperspektive	148
9.3.6	Neutralität und Lehrerrolle.	148
9.3.7	Gleichrangigkeit und Vorrang in der Beziehung zu Schülerinnen und Schülern	149
9.3.8	Zur Kooperation einladen	149
9.3.9	Wertschätzung und Achtsamkeit stärken	150
9.4	Zusammenfassung: Zehn Aspekte einer systemischen Pädagogik ...	151

10	Werkzeuge der systemischen Pädagogik als Einladungen zur Veränderung	153
10.1	Die Kunst der Problem- und Konfliktkonstruktion	153
10.1.1	Anleitung für das Konstruieren eines Problems	153
10.1.2	Anleitung für das Konstruieren eines Konfliktes	156
10.2	Die systemische Lösungshaltung aufbauen	158
10.2.1	Schritte zur systemischen Lösungshaltung	159
10.2.2	Die innere Haltung zu Problem und Lösung	159
10.2.3	Der Aufbau der Selbststeuerung	160
10.2.4	Sicherheit für sich und andere schaffen	163
	<i>Selbstcoaching: Hilfreiche Haltungen in der Kommunikation – oder: Der Weg aus der Problemrance</i>	164
10.2.5	Wertschätzung entwickeln	164
	<i>Selbstcoaching: Wertschätzung für sich und andere entwickeln</i>	166
10.3	Wie ich andere zur Kooperation einladen kann	167
10.3.1	Die vorhandenen Ressourcen nutzen – der Utilisationsansatz	168
10.4	Systemische Werkzeuge für besondere Problemsituationen in Schulen	169
10.4.1	Das Drama-Dreieck und seine Auflösung	169
	<i>Selbstcoaching: Die Auflösung des Drama-Dreiecks</i>	173
10.4.2	Der Aufbau von Dreiecken in der Kommunikation (Triangulierung)	174
	<i>SCLS 4: Konfliktlösung bei Ambivalenzen</i>	175
10.4.3	Zusammenfassung: Eckpfeiler einer hilfreichen Kommunikationsstrategie	176
	<i>SCLS 5: Umgang mit Problemverhalten bei Schülerinnen und Schülern</i>	177
10.4.4	Die Not mit der Gruppendynamik in einer Klasse	177
10.4.5	Achtsamkeit für sich selbst entwickeln	178
	<i>Selbstcoaching: Achtsamkeit für sich selbst</i>	179
11	Blockaden in Schulen lösen – die Ebenen des Lernens	180
11.1	Die Ebenen des Lernens in der Organisation Schule	182
11.1.1	Die Umwelt der Schule	182
11.1.2	Die Lernebene des Verhaltens der Schule	184
11.1.3	Die Lernebene der Fähigkeiten einer Schule	186
11.1.4	Die Lernebene der Glaubenssätze, Werte und Normen einer Schule	191
11.1.5	Die Lernebene der Identität einer Schule	192
11.1.6	Schulentwicklung mithilfe der Lernebenen	193
	<i>SCLS 6: In eine neue Form von Selbstorganisation eintreten</i>	195
11.1.7	Die Lernebene der Vision oder Mission einer Schule	195

11.2	Begleitung von Schülerinnen und Schülern mithilfe der Lernebenen	197
11.3	Weitere Systemische Checklisten für die Schulentwicklung und die Begleitung von Schülerinnen und Schülern	199
	<i>SCLS 7: Blockaden in der Organisation Schule einordnen und lösen</i>	199
	<i>SCLS 8: Veränderungsprozesse in Schule gestalten und begleiten</i>	200
	Literatur	201
	Online-Material	203